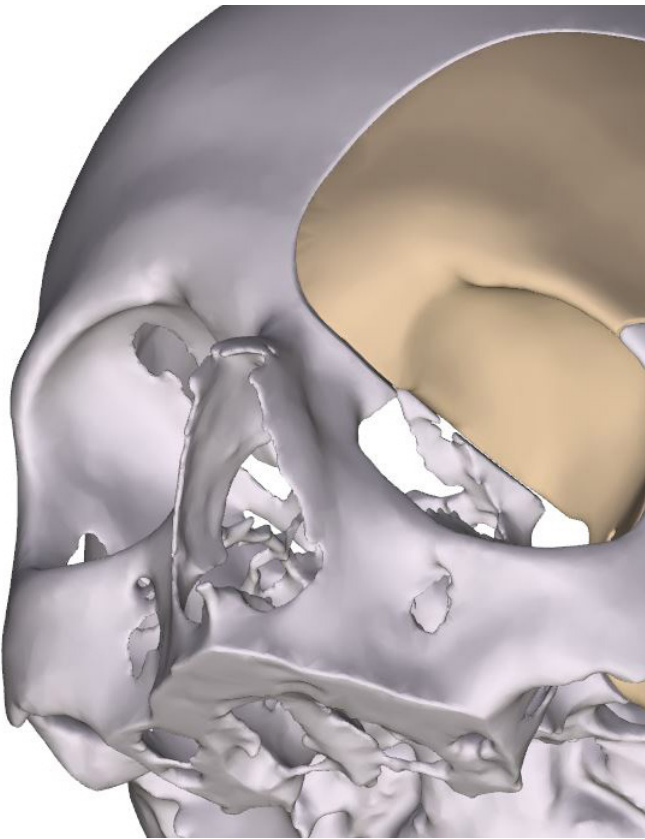


# JAHR DER DIGITALISIERUNG – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

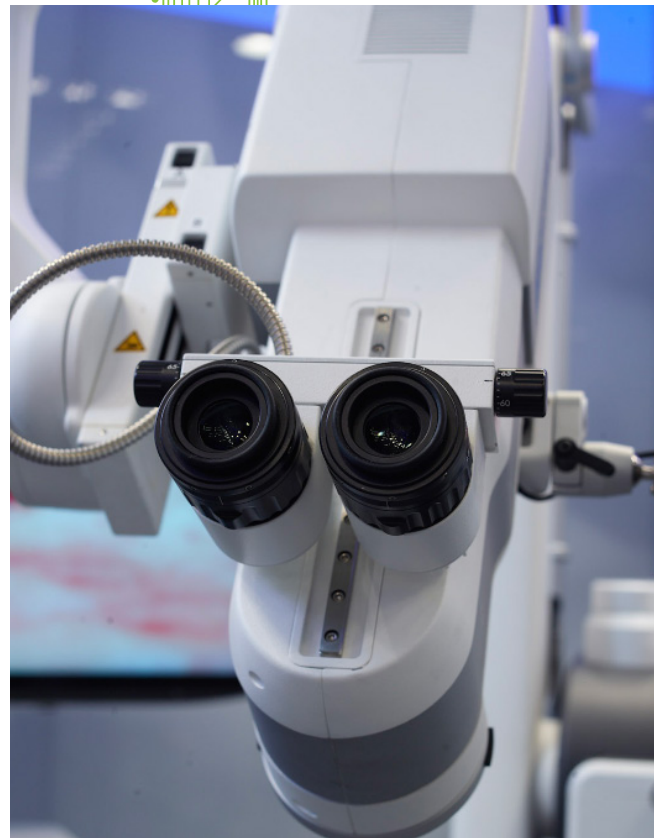
**Jänner 2022**

## 2021 WAR IN DEN SALZBURGER LANDESKLINIKEN DAS JAHR DER DIGITALISIERUNG – DIE NACHHALTIGE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE WIRD 2022 WEITER UMGESETZT

Seit fast zwei Jahren hält das Corona-Virus die Welt in Atem. Die Pandemie hat aber nicht nur ihre Schattenseiten. Gerade im Bereich der Digitalisierung hat sie in vielen Bereichen zu einer positiven Entwicklung geführt und neue Möglichkeiten eröffnet. Um den Schwung in diesem Bereich aus dem ersten Jahr der Pandemie mitzunehmen, habe ich 2021 für die Salzburger Landeskliniken zum Jahr der Digitalisierung ausgerufen. Vor allem ging es uns um zwei große Themenbereiche.



3D-Druck: Mit 3D-Druckern wurden bereits Implantate vorbereitet, die dann nach diesen „Mustern“ extern gefertigt wurden.



3D-Mikroskop: Das 3D-Mikroskop ARRISCOPE verwendet eine Technik, wie sie auch für 3D-Filme im Kino zum Einsatz kommt.

### ■ Zugang zu medizinischer Innovation gewährleisten:

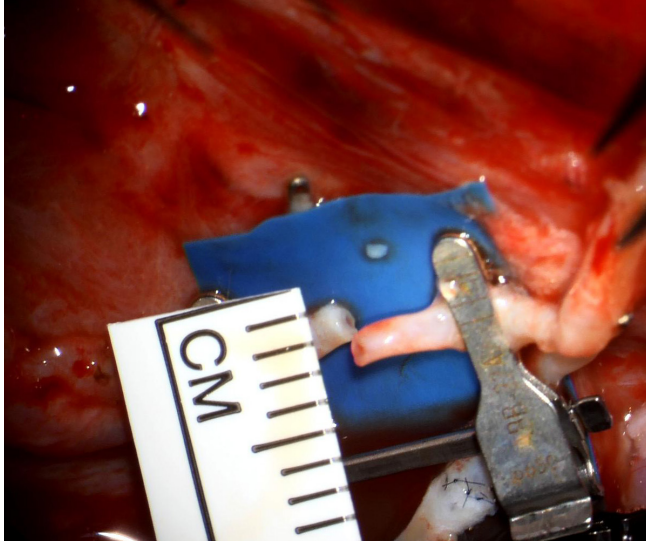
Die Digitalisierung bringt mit OP-Robotik, 3D-Druck und Künstlicher Intelligenz in der Diagnostik neue Werkzeuge für eine bessere Medizin.

### ■ Menschliche Medizin nachhaltig sicherstellen:

Der demographische Wandel wird das Gesundheitssystem ins Ungleichgewicht bringen. Durch digitalisierte Prozesse können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet werden, womit mehr Zeit für die Interaktion mit Patientinnen und Patienten bleibt.

Vor diesem Hintergrund konnten wir im vergangenen Jahr zahlreiche wichtige Projekte realisieren oder soweit auf Schiene bringen, dass sie nun umgesetzt werden – einige Beispiele:

■ **Robotik:** Bereits seit 2018 ist an der Uniklinik für Urologie ein DaVinci-OP-Roboter im Einsatz. 2021 wurde an der Uniklinik für Chirurgie ein zweites System, ein DaVinci Xi mit integrierter Table Motion in Betrieb genommen. Seit Jänner 2022 steht als Leihsystem ein dritter OP-Roboter in der Landesklinik Hallein zur Verfügung. Und an der Uniklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wurde der weltweit erste Symani-Roboter für mikrochirurgische Eingriffe eingeführt.



Mit dem Symani-Roboter können Gefäße mit einem Durchmesser von unter einem Millimeter problemlos vernäht werden.



An der Uniklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wurde der weltweit erste Symani-Roboter für mikrochirurgische Eingriffe in Betrieb genommen.

■ **Elektronische Fieberkurve:** Nach einem Pilotprojekt an der Uniklinik für Innere Medizin II wurde sie heuer auch in den Unikliniken für Innere Medizin I sowie für Lungenheilkunde eingeführt. Mittlerweile arbeiten am Uniklinikum 100 Ärztinnen und Ärzte sowie 170 Pflegekräfte ausschließlich mit der elektronischen Fieberkurve. Für 2022 ist eine weitere schrittweise Ausrollung geplant.

■ **3D-Druck:** Komplexe Eingriffe können anhand gedruckter Modelle geplant werden, bzw. werden Implantate präoperativ an individualisierte Druckmodelle angepasst, was zu einer kürzeren OP-Dauer und zu besseren Ergebnissen führt. Diese Technik wurde vor allem an der Uniklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie bereits eingesetzt. In Kooperation mit den Unikliniken für Orthopädie und Traumatologie sowie für Neurochirurgie wurde die Organisationsstruktur für eine Servicestelle 3D-Druck erarbeitet, die nun umgesetzt wird. Die bestehende Technik kann so noch mehr Patientinnen und Patienten zu Gute kommen. Wir sind auch das erste Klinikum im EU-Raum, an dem zum Jahreswechsel ein neuartiger 3D-Drucker installiert wurde. Mit diesem können direkt Implantate hergestellt werden, die nach der OP im Patienten verbleiben.

DaVinci Xi: Professor Klaus Emmanuel, Vorstand der Uniklinik für Chirurgie, demonstriert SALK-Geschäftsführer Dozent Paul Sungler den DaVinci Xi

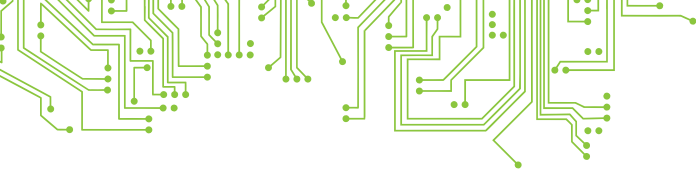


■ **3D-Mikroskop:** Der Vorstand der Uniklinik für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen, Professor Gerd Rasp, war über acht Jahre in die Entwicklung eines 3D-Operationsmikroskops eingebunden und konnte im Sommer das erste derartige ARRISCOPE-Gerät in Österreich in Betrieb nehmen. Das Mikroskop liefert deutlich verbesserte Bilder, die in 3D-Technik aufgezeichnet werden. Das bringt auch eine neue Qualität in der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses und in der Dokumentation der Eingriffe.

■ **Künstliche Intelligenz (KI) in der Diagnostik:** An der Uniklinik für Innere Medizin I startete Anfang 2021 gemeinsam mit der Firma Symptoma der Testlauf für einen lernenden Algorithmus, der die Krankengeschichten von Patientinnen und Patienten mit nicht geklärten chronischen Problemen in Richtung unerkannter seltener Krankheiten durchleuchtet und den behandelnden Ärztinnen und Ärzten Verdachtsdiagnosen liefert. Auch an der Universitätsklinik für Augenheilkunde wird mittels KI durch dieselbe Firma nach seltenen erblichen Augenkrankungen gesucht. Ein weiteres Projekt läuft an der Uniklinik für Neurologie zur Schlaganfallbefundung – hier wird 2022 der Beschaffungsprozess gestartet.

An der Uniklinik für Innere Medizin II startete das Projekt Elektronische Fieberkurve: DGKP Andreas Herbst, DGKP Verena Wimmer, Doz. Michael Lichtenauer, Prof. Uta Hoppe





■ **Online-Sprechstunde:** In den Unikliniken für Dermatologie sowie Orthopädie und Traumatologie wurde das Pilotprojekt einer Online-Sprechstunde gestartet. Gemeinsam mit Siemens Healthineers wurde ein niederschwelliges und patientenfreundliches System entwickelt und aufgesetzt, das allen Anforderungen des Medizinrechts und des Datenschutzes entspricht und auch die Abrechnung von medizinischen Leistungen ermöglicht. Die Online-Sprechstunde wird 2022 nach der Testphase evaluiert und dann weiter ausgerollt.

■ **Neuer Internet-Auftritt:** Nach mehr als zehn Jahren werden die Salzburger Landeskliniken ihren Internet-Auftritt überarbeiten. Eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aller Berufsgruppen hat dazu unter Federführung der Bereiche Unternehmenskommunikation & Marketing und Organisationsentwicklung ein tragfähiges Konzept entwickelt und darauf aufbauend eine europaweite Ausschreibung vorbereitet, die nun veröffentlicht wird. Als wichtigste Zielgruppen wurden Patientinnen und Patienten, Zuweiserinnen und Zuweiser sowie Bewerberinnen und Bewerber definiert.

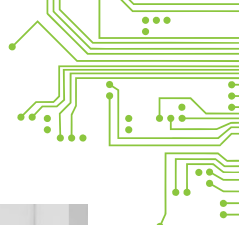


Online-Sprechstunde: Professor Martin Laimer, Leitender und 1. Oberarzt der Uniklinik für Dermatologie, in der Online-Ambulanz im Gespräch mit einem jugendlichen Patienten und dessen Mutter.



LEP: Zur Nutzung der Leistungserfassung in der Pflege (LEP) für einen verbesserten Personaleinsatz fand im Oktober in den Salzburger Landeskliniken ein erstes Vernetzungstreffen statt.

■ **Nutzung der Leistungserfassung in der Pflege (LEP) für einen verbesserten Personaleinsatz:** Bereits 2016 wurde die LEP in den Salzburger Landeskliniken eingeführt und seither durch die Pflege laufend verbessert. Im nächsten Schritt sollen nun ohnehin bereits vorhandene Daten digital ausgeleitet und so unter anderem für eine effektivere Planung des Personaleinsatzes genutzt werden. Zudem fand auf unsere Initiative im Oktober 2021 in den Salzburger Landeskliniken ein erstes österreichweites Vernetzungstreffen jener Spitalsträger statt, die LEP nutzen, um die Strategien abzugleichen und Benchmarks zu setzen.



**BIZ** BILDUNGSZENTRUM  
SALZBURGER  
LANDESKLINIKEN

 <b>BELASTUNGEN</b>  Welche Reaktionen jetzt normal sind  +	 <b>ENTLASTUNGSGESPRÄCH</b>  Wie Sie Ihren KollegInnen in 5 Minuten helfen können  +	 <b>SELBSTCHECK</b>  Wie Sie am Ende des Dienstes die Belastungen abstreifen  +	 <b>TIPPS</b>  Wie Sie in verschiedenen Rollen das Richtige tun können  +	 <b>HELPLINE</b>  Wo Sie weitere Hilfe bekommen  +
---	--	---	--	--

E-Learning: Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen moderne E-Learning-Angebote zur Verfügung.



■ **Cloud-Strategie:** Bislang war den Salzburger Landeskliniken die Verwendung von Cloud basierenden IT-System verwehrt. Nun gibt es eine Strategie für den Umgang mit Vorhaben „in der Cloud“. In diesem Jahr soll eine Servicestelle Daten eingerichtet werden, die zum Thema Cloud-Lösungen und Big Data bei medizinischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten berät.

■ **Ausbau von E-Learning:** E-Learning hat sich in den Salzburger Landeskliniken als Werkzeug zur Wissensvermittlung im Vorjahr etabliert. Die Nachfrage nach neuen Modulen ist so hoch, dass ein Demand-Management zur Priorisierung eingeführt wird.

Diese Aufzählung zeigt, dass wir in den Salzburger Landeskliniken eine nachhaltige Digitalisierungsstrategie verfolgen. Mit dem Jahreswechsel von 2021 auf 2022 ging zwar das Jahr der Digitalisierung zu Ende, die Themen bleiben jedoch auf der Tagesordnung. **Besonders wichtig ist uns dabei: Die Digitalisierung ist für uns kein Selbstzweck, sondern dient ausschließlich dem Zweck, für unsere Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung zu garantieren.**





SALZBURGER LANDESKLINIKEN

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung | A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48  
Telefon: +43 (0)5 7255-20001 | Fax: +43 (0)5 7255-20199  
p.sungler@salk.at | www.salk.at